

Hofgeismarer Allgemeine

Montag, 7. April 2014

HNA

Nr. 82 · 1,60 Euro



Oft stark bewölkt
Relativ warme Luftmassen bleiben wetterbestimmend.



Radio im Internet – warum eigentlich?

Die HNA macht Radio – aber nicht über UKW, sondern im Internet. Das Konzept ist Vielen neu. Für einen lokalen Sender, der nicht ein ganzes Bundesland abdeckt, gibt es aber keine UKW-Frequenz. Trotzdem hören Sie bei uns schon heute, worüber morgen die Welt reden wird. Regional, schnell und zuverlässig. Und das Wichtigste: Sie können mitreden.

www.radiohna.tv

ANZEIGE

Ledermoden reuna **30%** Was sonst! **B** auf Lederjacken und -hosen, wegen Geschäftsaufgabe
Am Bachmann 6 · 34479 Breuna
Telefon 0 56 93 / 9 89 40
Mo.–Fr. 9–12 / 14–18 · Sa. 10–12 Uhr

ZUM TAGE

Wieder im Spiel

GÖRAN GEHLEN über das Eindampfen von Lauge

Mit Salzabfällen Geld verdienen – das hört sich zu gut an, um wahr zu sein. Doch ein Fachmann der Technischen Hochschule Aachen behauptet, dass es geht. Deshalb ist das so genannte Eindampfen eine Lieblingsförderung der K+S-Kritiker: Es würde die Probleme lösen und alle würden profitieren.

Doch K+S hat die Idee geprüft – auch durch ein Ingenieurbüro – und verworfen. Zu teuer und technisch nicht machbar, hieß es. Daher war die Idee zuletzt in der Versenkung verschwunden. Stattdessen wurde über Pipelines zu Oberweser und Nordsee gesprochen, mit denen die Salzlauge entsorgt werden könnte.

Doch nun ist das Eindampfen als Entsorgungsweg zurück im Spiel. Das Bundesumweltministerium nimmt das Verfahren unter die Lupe. Sollte es zu dem Schluss kommen, dass es realisierbar ist, hätte K+S ein Problem: Die Pipelines wären dann kaum zu rechtfertigen. Sagt das Ministerium, dass das Verfahren unrealisierbar ist, müssen damit die K+S-Kritiker leben und die Idee endgültig abhaken.

gor@hna.de



HNA, Postfach 10 10 09, 34010 Kassel



Dramatischer Huskies-Sieg im Penalty-Schießen

Wieder war es Nervenkitzel pur, den die Huskies ihren Fans in der ausverkauften Kasseler Eissporthalle boten. Gegen die Frankfurter Löwen sollte es endlich klappen mit dem Der-

bysieg. Aber es war eine Zitterpartie, die erst im Penalty-Schießen durch Huskies-Stürmer Brad Snetsinger entschieden wurde. Am Ende gab es einen 3:2-Sieg (2:0, 0:1, 0:1, 1:0).

Nach einem Blitzstart gingen die Huskies in der ersten Minute durch Manuel Klinge in Führung. In Überzahl erzielte Alex Heinrich das 2:0. Doch die Huskies nutzten ihre Führung

nicht, die Löwen kämpften sich heran, glichen aus und retteten sich in die Verlängerung. Auf unserem Bild jubeln Huskies-Torhüter Kai Kristian und Christian Billich. Foto: Fischer SPORT

Nachrichten kompakt



Ex-Kanzler Schröder wird heute 70

Er war der Kanzler der ersten rot-grünen Bundesregierung, und sein Name verbindet sich bis heute mit der Agenda-Politik: Gerhard Schröder. Heute feiert der Sozialdemokrat in Hannover seinen 70. Geburtstag. Mit dabei: Hans Eichel (72), sein langjähriger Finanzminister. Mit ihm sprachen wir über den Menschen und den Politiker Schröder. Das Interview finden Sie in der POLITIK

Rechter Orban siegt bei Wahl in Ungarn

Die rechtsbürgerliche Fidesz-Partei von Ungarns Regierungschef Viktor Orban ist als Sieger aus der Parlamentswahl hervorgegangen. Bericht und Kommentar auf



BLICKPUNKT

Umfrage: Firmen nicht familienfreundlicher

In den meisten deutschen Unternehmen hat sich in Sachen Familienfreundlichkeit im vergangenen Jahr wenig getan. Das ist das Ergebnis einer Studie der Managementberatung A.T. Kearney. Nur acht Prozent aller befragten Arbeitnehmer gaben an, dass ihre Firma familienfreundlicher geworden ist. BLICKPUNKT

ZDF stellt Klassiker „Wetten, dass ..?“ ein

33 Jahre gehörte die Spielshow zur deutschen Fernsehkultur. Nun wird „Wetten, dass ..?“ eingestellt. Moderator Markus Lanz (Foto) schaffte es nicht, das Publikum und die Programmchefs bei ZDF als Entertainer zu überzeugen. Die letzte Show wird am 13. Dezember ausgestrahlt. FERNSEHEN



Beifall für Tanzabend am Staatstheater

Viel Applaus gab es für den dreiteiligen Tanzabend „100 000 Superstars“ am Kasseler Staatstheater. Tanzdirektor Johannes Wieland sowie die beiden Gastchoreografen Helge Letonja und Styliani Zannou beschäftigten sich mit dem Star von heute. Vieles war toll, aber nicht alles super. KULTUR

BSI informiert über gestohlene Mail-Daten

Von dem jüngsten Diebstahl von 18 Millionen E-Mail-Adressen sind mindestens drei Millionen deutsche Nutzer betroffen. Heute will das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) Details darüber bekanntgeben, wie Anwender erfahren können, ob sie betroffen sind oder nicht. MENSCHEN

HINTERGRUND

K+S: Verfahren ist zu teuer

Das von Prof. Quicker entwickelte Konzept zur Eindampfung von Salzabwässern ist K+S bekannt und wurde auch in Expertenrunden des Runden Tisches „Gewässerschutz Werra/Weser und Kaliproduktion“ diskutiert, der die Realisierbarkeit als derzeit unsicher einstufte und sagte, dass der Ansatz deshalb nicht weiter verfolgt werden solle. K+S stellt fest, dass das Konzept von Prof. Quicker Salzabwässer nicht völlig vermeiden könne, dass es einen unverhältnismäßig hohen Energieeinsatz mit hohen Umweltbelastungen erfordere und dass es neben Investitionen von über 1 Mrd. Euro auch jährliche Betriebsdefizite in dreistelliger Millionenhöhe erzeugen würde. (eg/tty)

Bund prüft Eindampfen von K + S-Kalilauge

Positives Ergebnis könnte Oberweser-Pipeline überflüssig machen

VON GÖRAN GEHLEN

OBERWESER. Kritiker des K+S-Konzerns fordern seit langer Zeit, Kaliabfälle in Osthesen einzudampfen. Das wäre eine Alternative zur Einleitung von Salzlauge in Werra und Oberweser. Doch K+S hatte dies stets abgelehnt: zu teuer und technisch nicht zu realisieren. Nun bekommt die Idee neuen Auftrieb: Das Bundesumweltministerium prüft die Entsorgungsmethode.

Für Aufregung bei Bürgerinitiativen an der Oberweser sorgte ein Radiobericht des Norddeutschen Rundfunks: Das Umweltministerium prüfe eine neue Entsorgungsmethode, hieß es dort. Dabei solle Salzlauge vor Ort aufgefangen

gen und aufbereitet werden. Gemeint ist das Konzept von Prof. Dr. Peter Quicker von der Technischen Hochschule Aachen. Der hatte 2013 in einer Studie erklärt, dass K+S durch das Verdampfen von Lauge in einem Kraftwerk Wertstoffe gewinnen könnte – und damit Geld verdienen.

K+S zweifelt das weiter an. Die Idee von einer abwasserfreien Kaliproduktion bleibe eine Utopie, sagt K+S-Sprecher Ulrich Göbel.

Dass sich nun das Bundesumweltministerium einmischte, ist ungewöhnlich: „Die Umsetzung der Wasser-Rahmenrichtlinie und die Frage, wie dem Problem der Salzbelastung von Werra und Weser begegnet werden kann, ist

allein Aufgabe der Länder“, sagt Ministeriumssprecherin Nicole Scharfswardt. Allerdings habe der Bund „wegen der umwelt- und wirtschaftspolitischen Dimensionen Interesse daran, eine für alle akzeptable Lösung zu finden“. Daher habe man zugesagt, die Verfahren zu vergleichen. Die Prüfung befinde sich in einer sehr frühen Phase.

K+S-Kritiker wie die Bürgerinitiative Oberweser-Bramwald hoffen, dass für die Zeit der Untersuchung die Genehmigungsverfahren für die Pipelines ausgesetzt werden. Vom Ministerium heißt es aber: Die Prüfung werde keine Auswirkungen auf Genehmigungen oder künftige Verfahren haben. ZUM TAGE

Sport kompakt

Braunschweig siegt im Niedersachsen-Derby

Eintracht Braunschweig hat im Bundesliga-Existenzkampf das nächste Lebenszeichen gesendet und den Nachbarn Hannover 96 mit in den Abstiegszoo gezogen. Durch Tore von Domi Kumbela (14.), Havard Nielsen (21.) und Jan Hochscheidt (89.) gewann der Tabellenletzte das Niedersachsen-Derby mit 3:0 (2:0). Im zweiten Sonntagsspiel trennten sich Hertha und Hoffenheim 1:1.

Hamilton gewinnt, Vettel auf Platz sechs

Lewis Hamilton hat die Formel-1-Erfolgsserie der konkurrenzlosen Silberpfeile fortgesetzt und sich im Stallduell vor Nico Rosberg den Sieg bei der Nachtpremiere von Bahrain gesichert. Red-Bull-Pilot Sebastian Vettel rettete nach einer verkorksten Qualifikation mit einer kämpferischen Leistung immerhin noch den sechsten Platz hinter Landsmann Nico Hülkenberg.



Wieder Ballzeit in Hofgeismar

Eine große Tanzfläche, die nie leer wurde, erlebten 250 Gäste beim ersten Frühlingsball in Hofgeismar. Einige Jahre gab es im Ort keinen Ball mehr, deshalb genossen Sabine und Gerhard Lindemann den Abend in vollen Zügen. (zta) Foto:Temme

2.SEITE

Landratswahl: SPD nominiert Uwe Schmidt

KAUFUNGEN/KREIS KASSEL. Mit dem größtmöglichen Vertrauensbeweis hat die Landkreis-SPD Uwe Schmidt als Kandidat für eine weitere Amtszeit als Landrat nominiert. Bei einem Parteitag in Kaufungen erhielt der 60-Jährige alle 105 Delegiertenstimmen. Ebenfalls sehr gut schnitt Susanne Selbert ab, die sich erneut um das Amt der Ersten Kreisbeigeordneten bewirbt. Für sie votierten auch 100 Prozent der Delegierten. Das Duo steht seit 2009 an der Spitze der Kreisverwaltung. Die Wahl findet spätestens Ende März 2015 statt. (ket) ZWEITERLOKALTEIL



Uwe Schmidt